

Die Grünen Bananen

berliner STARThilfe e.V.

Das wütende Nashorn

2009 wurde "Das wütende Nashorn" zuerst in der Brotfabrik in Pankow und dann in der Alten Feuerwache im Friedrichshain gespielt.

Eine Geschichte aus dem Leben: ohne Freunde sind wir schwach und einsam, hilflos und klein. Gemeinsam können wir vieles erreichen, sind groß und stark!



Eigentlich war alles ganz friedlich: die Tiere versammeln sich in der heißen und staubtrockenen Savanne am Wasserloch und trinken...

Das kleine Erdhörnchen hat immer ein wenig Angst, von den größeren Tieren gefressen zu werden. Alle schätzen jedoch seine Einsatzbereitschaft für die Gruppe.

Der Vogel Marabu scheint etwas komisch zu sein, aber sein Witz heitert die Tiere auf. Das Warzenschwein ist sehr beständig und immer bereit, den anderen Tieren zu helfen. Auch die Hyäne und der Elefant sind mit von der Partie. Der Löwe schließlich, als Herrscher der Tierwelt, ist das Oberhaupt der Gruppe. Er organisiert...

Doch dann kommt das wütende Nashorn und vertreibt die Tiere vom Wasserloch, um seine Ruhe zu haben und allein zu sein.

Allein sein macht aber auch einsam – so ohne den Schutz der Gruppe. Als Wilddiebe das Nashorn fangen, fühlt es sich gar nicht mehr wohl. Nur mit Freunden kann es aus der misslichen Lage entkommen.



Die anderen Tiere finden das Nashorn gefesselt und allein neben dem Wasserloch. Die Meinungen der Tiere gehen auseinander. Sollen Sie das Nashorn einfach liegen lassen? Sollen sie es doch befreien und gemeinsam weiter gehen?

Das Nashorn bittet um Hilfe. Es verspricht keinen mehr zu ärgern. Alle Tiere sollen künftig ungestört trinken und baden können.



Die Tiere haben Mitleid. Sie beschließen dem Nashorn zu helfen und befreien es.

Die Wilddiebe werden verjagt und die Tiergemeinschaft lebt friedlich zusammen in der trockenen Savanne. Jeder schätzt die Stärken des Anderen.

In der Geschichte wird gezeigt, dass man allein nicht überleben kann. Mit Freunden zusammen aber kann man seine Ziele und Wünsche erreichen.



Der



Theatersaal in der Brotfabrik war zur Premiere komplett gefüllt. Mit Trommelklängen, Musik und Spiel wurde den Zuschauern die Geschichte vom wütenden Nashorn erzählt.

Als am Ende des Stücks alle Tiere tanzten hielt es auch die Gäste nicht mehr auf ihren Stühlen. Sie stürmten mit auf die Bühne. Gemeinsam wurde gesungen und getanzt und.
Es gab ein richtiges Fest!

Alle Schauspielerinnen und Schauspieler erhielten Blumen und Glückwünsche. Bei der Premierenfeier im Anschluss bekamen sie noch mehr Lob und Anerkennung für die tolle Arbeit. Sie haben durch ihr überzeugendes Spiel und die Art ihrer Sprache alle im Saal begeistert.

Idee, Regie und Text: Bettina Kramer, Heike Buchholz
Musik: Burchard Gonko
Aufführung: 2009

Alle Bilder: Archiv berliner STARThilfe e.V.

